

Staten Island: Susan Molinari und prominente Italienerinnen für Kamala

Ehemalige Kongressabgeordnete Susan Molinari unterstützt Kamala Harris bei 'Paisans for Kamala'; nach einem traditionellen Sonntagabendessen in Staten Island.

In Staten Island, New York, erhebt sich eine bemerkenswerte Stimme im politischen Spektrum. Die ehemalige Kongressabgeordnete Susan Molinari, die von 1990 bis 1997 im Kongress tätig war, schließt sich einer Gruppe namens "Paisans for Kamala" an. Diese Initiative unterstützt die Vizepräsidentin Kamala Harris bei ihrer Kandidatur zur Präsidentschaftswahl 2024. Molinari wird an einem festlichen "Sonntagsessen" teilnehmen, das von anderen prominenten italienisch-amerikanischen Persönlichkeiten begleitet wird.

Molinari, die über die Jahre als Republikanerin bekannt wurde, hat sich entschieden, öffentlich ihre Unterstützung für Harris zu zeigen, während sie sich gegen den ehemaligen Präsidenten Donald Trump äußert. In einem Gespräch mit Advance/SILive.com erklärte sie, dass sie zu der Gruppe eingeladen wurde, um ihre Stimme für Harris deutlich zu machen. "Paisans for Kamala ist einfach eine Gruppe, die organisiert wurde, um Unterstützung für Harris zu zeigen", äußerte sich Molinari.

Das Aufeinandertreffen der Italienisch-Amerikaner

Das bevorstehende virtuelle Treffen wird am 8. September um

18 Uhr stattfinden und soll als “Mobilisierungstreffen” dienen. Neben Molinari werden auch andere einflussreiche italienisch-amerikanische Persönlichkeiten an dem Ereignis teilnehmen, darunter die Schauspielerin Alyssa Milano und die frühere Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi.

Ein beachtlicher Aspekt von Molinaris Unterstützung für Harris ist ihre Kritik an der gegenwärtigen Richtung der Republikanischen Partei. Sie meint, dass diese Partei unter Donald Trump zu einem “MAGA-Donald-Trump”-Staat geworden sei. “Als ich aufgewachsen bin, war mein Vater ein konservativer Republikaner. Ein grundlegend anderer Ansatz war, dass Republikanische Konservative eine geringere Regierungsoberhoheit anstrebten, um den Menschen mehr Freiraum zu geben, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Was wir jedoch von Trump und seinen Anhängern sehen, ist das Gegenteil”, erklärte sie. Molinari verknüpfte ihre Ansichten auch mit den Rechten von Frauen und äußerte, dass ihr verstorbener Vater niemals Trump unterstützt hätte.

Alyssa Milano, die ebenfalls in der Gruppe aktiv ist, sprach über die Bedeutung starker Frauen in der italienisch-amerikanischen Kultur. “In der Tradition der italienisch-amerikanischen Gemeinschaft stehen wir immer hinter starken Frauen. Das ist Teil unserer Identität”, sagte sie und fügte hinzu, dass die Unterstützung von Kamala Harris nicht nur eine politische Entscheidung sei, sondern auch den Erhalt der Werte, die ihrer Gemeinschaft am Herzen liegen, fördern soll.

Diese Initiative zeigt, wie sich die politischen Landschaften verändern können, und dass auch ehemalige Stimmen der Republikaner sich von traditionellen Überzeugungen abwenden, um ihre Unterstützung für eine demokratische Kandidatin auszudrücken. In Zeiten politischer Spaltungen ist die Mobilisierung solcher Gruppen wie “Paisans for Kamala” ein weiteres Kapitel in der Geschichte der amerikanischen Politik, das zeigt, wie Identität und Glaubenssätze die Wähler beeinflussen können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de